

Gesamtschule kooperiert mit Jugendmigrationsdienst der AWO: Spielerisch Deutsch lernen



Auf den Fotos sind Sprachlerner mit Frau Hauernherm zu sehen, für die die deutsche Sprache noch ganz neu ist und die teilweise noch alphabetisiert werden müssen. Fotos: C. Funke-Yazigi

Im 1. Halbjahr dieses Schuljahres startete das Projektangebot „Spielerisch Deutsch lernen“ des AWO Jugendmigrationsdienstes (Unterbezirk Unna) mit drei Veranstaltungen in der Willy-Brandt-Gesamtschule. Die Idee erwuchs aus einem Kontakt zwischen den Abteilungsleitern Herrn Franz und Frau Scharfenberg mit Frau Robbert (AWO-Mitarbeiterin) und Eugenia Zimmer (AWO-Mitarbeiterin).

Das Projekt richtet sich an sog. Go-In-Schülerinnen und

-Schüler. Ziel ist es, dass diese Kinder, die mit einer anderen Muttersprache zu uns gekommen sind, in lockerer Atmosphäre durch Spiele, Quizrätsel und andere Gruppenangebote die Sprache spielerisch erlernen bzw. Erlerntes festigen und anwenden. Der Sprachförderunterricht der Schule wird so sinnvoll und motivierend ergänzt.

Für das Kalenderjahr 2019 sind 28 weitere Veranstaltungen zum Thema „Spielerisch Deutsch lernen“ an unserer Schule vereinbart. Projektbeteiligte sind Frau Hauernherm (AWO-Integrationskurs-Lehrerin), Frau Robbert (AWO-Mitarbeiterin) und Eugenia Zimmer (AWO-Mitarbeiterin).